



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Distin. xxvi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

der Tauff / vergabung der sünden sey nicht allein in
der erb sündt / sunder auch der würcklichen / vñ das
aufferhalb der Christenlichen Kirchen kein verge-
bung der sündt sey / vñ wo er in allen sollichen stü-
cken vollkumenlich erfunden würet / dann sol er mit
gemeyner verwilligung nicht allein der geystlichen /
sunder auch der layen / zum Bistumb angenommen
vñ bestettigt werden / vñ das die Bischoue ob sie
schon erwelt seyen / durch die leyen mögen verklagt /
vñ irer wale von jnen widersprochen werden.

Welcher gestalt das wesen vñ der wandel / der
geweychten oder geystlichen sein sol / vñ werden des
orts / vil guter Christlicher aygenschafft die sie ha-
ben sollen / bis in. xvij. erzelt / vnter denen auch die ist /
das sie sich mit der vnkeuscheyt nicht beslecken / sun-
der vil mer heyratten sollen.

Dist. xxiij.

Das keiner zu geystlichem standt solle zu gelassen
werden er sey dann züuo / durch Examination der
Bischoue / oder aber durch notturstige zeügschafft
des volcks / für tüglich probiert / das auch die so ire
übertrettung bekennen / oder dero nach irer wale
überwunden / widerumb als vntüglich / sollenn ent-
setzt werden.

Distin. xxvj.

Das heyratten mit sünd sey / auch den geystlichen /
sunst müst Gott der almechtig / als ein stifter vñ
eynsatzer der Ke / daran schuldig sein / der im Para-

Isidorus.
His igitur
Ex Concilio Car
thaginensi. iij.
Nullus
Si quis prespiter.

Innocentius pa.
Deinde

dis zusündigen gepotten het / als er Adam von He-
uam gebenedeyet / Dann was Gott zusammen gefügt
hat / sol der mensch nicht scheyden.

Dist. xxviiij.

Si quis docuerit
Ex Cōcilio Gans-
grensi,
si quis discernit.

Welcher lernet / das ein Priester / darumb das er
geystlich ist / sein Weib verachten / Oder welcher
auch beschleußt / das ein verelichter Priester / vō seins
Welichenstands willen / nicht mer Weib halten solle
die sollen verpant sein.

Dist. xxxj.

Si quis

Welcher die We veracht / vñnd ein frumb erber
weiß das bey irem man ligt / scheucht oder strāfflich
acht / Also das sie darumb nicht sol selig werden / der
sol verpant sein.

Nicena Sinodus

In dem Concilio Niceno / als die versamlung des
selbigen ein gesetz machen wolt / das keiner geistlichs
stands heyratten solt / Ist solchs durch einen eynigen
frumen man Pannucius genāt offenlich widerspro-
chen / vñnd sein vrt Eyl von dem ganzen Concilio ge-
lobt / angenommen vñnd approbiert / vñnd darauff be-
schlossen / das den Priestern vñnd geystlichen / die We
gleych andern frey vñnd vnuerpotten sein sol.

Ex sexta Sinodo.
Quoniā in Ro-
mani.

In dem Sechsten Concilio Constantipolitano /
ist beschlossen vñ erkant worden / das ein yeder Pries-
ter möcht ein weyb nemen / vñnd keiner schuldig sein
solt sich zur keuscheyt zūerpflichtenn. Mit dem an-
hang / Welcher einen geystlichen an der We verhin-
dert / Oder welcher geystlicher von der weyhe oder